

Evangelische Religion

<p>Leitideen / Leitgedanken Der Vorbereitungsdienst im Fach Evangelische Religion begleitet die Entwicklung der religiösen Identität und Sprachfähigkeit, der theologischen Urteilsfähigkeit und der eigenen religionspädagogischen Position der Lehrer*innen und Lehramtsanwärter*innen. Die Ausbildung unterstützt durch den Erwerb fachdidaktischer und unterrichtspraktischer Kompetenzen religionspädagogische Reflexions- und Handlungsfähigkeit. Die Lehramtsanwärter*innen und Lehramtsanwärter*innen werden befähigt mithilfe eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts den Wirklichkeitszugang des christlichen Glaubens und dessen lebensorientierende Bedeutung für Schüler*innen erfahrbar zu machen und den Erwerb der im Bildungsplan genannten Kompetenzen religiöser Bildung zu fördern. Die Ausbildung im Fach Evangelische Religion an den Staatlichen Seminaren geschieht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen und Ordnungen der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg.</p>	
<p>Kompetenzen</p> <p>Die Lehramtsanwärter*innen und Lehramtsanwärter*innen...</p>	<p>Themen und Inhalte</p>
<p>... können die Begründungszusammenhänge des Religionsunterrichts darstellen und Konzeption und Intention des Bildungsplans ihrem religionspädagogischen Handeln zugrunde legen.</p> <p>... kennen Möglichkeiten, Beiträge religiöser und ethischer Bildung als Teil allgemeiner Bildung in die Schulentwicklung und ins Schulcurriculum einzubringen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzliche und bildungstheoretische Grundlagen, Konfessioneller Religionsunterricht in gemeinsamer Verantwortung von Kirche und Staat - Kooperation mit anderen Fächern und Fächerverbänden - Religionslehrer*innen und Religionslehrer gestalten schulisches Leben mit
<p>... können erproben und reflektieren, wie konfessionell-kooperativ unterrichtet und wie mit Kooperationspartnern zusammengearbeitet werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kirchenleitungen, Institute für Religionspädagogik, Schuldekane, religionspädagogische Medienstellen - Möglichkeiten der konfessionellen Kooperation
<p>... sind in der Lage ihre Rolle als Religionslehrer*in und Religionslehrer*in darzustellen, diese berufs- und fachbezogen zu reflektieren und ihr eigenes aktuelles Selbst- und Handlungskonzept abzuleiten.</p> <p>... können Menschen unterschiedlicher religiöser Überzeugungen und Weltanschauungen mit Offenheit und Respekt begegnen und im Unterricht Möglichkeiten zu Begegnung und Dialog schaffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eigene religiöse Sozialisation und Spiritualität - Klärung des eigenen Rollenprofils - Interreligiöses Lernen

<p>... können die Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler und deren Religiosität wertschätzend und differenziert wahrnehmen.</p> <p>... können Lehr- und Lernprozesse auf der Grundlage der Lernvoraussetzungen und der Lernausgangslagen situations- und schülerorientiert planen, fachdidaktisch begründen und gestalten sowie theoriegestützt reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>... können fachliche und methodische Kompetenzen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen didaktisch reflektiert anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Soziokulturelle Herkunft, religiöse Sozialisation, Entwicklungspsychologische Modelle - Umgang mit Vielfalt: Pluralisierung, Fundamentalisierung; Chancen inklusiven Lernens - Merkmale kompetenzorientierten Religionsunterrichts - Fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen zum Erzählen, zum Umgang mit Bildern, Medien, Symbolen, Liedern und weiteren kreativen Gestaltungs- und Darstellungsformen
<p>... können die Lebenswirklichkeiten sowie die elementaren Fragen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit den Aussagen biblischer Texte verknüpfen und theologisch reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Elementarisierung, Korrelation - Bibeldidaktische Perspektiven - Theologische Gespräche
<p>... können die religiöse Sprach-, Deutungs- und Urteilsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie das Verständnis für religiöse Handlungen fördern und Räume eröffnen, die das Erleben religiöser Ausdrucksformen ermöglichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Performative Didaktik, Erproben und Reflektieren von rituellem Handeln wie Gebet, meditative Elemente,... - Feste und Feiern im Kirchenjahr
<p>... können Schülerleistungen auf der Grundlage transparenter Kriterien erfassen, dokumentieren, bewerten und ins Gespräch bringen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Produkt- und Prozessorientierung in der Leistungsbewertung, Grenzen der Leistungsbewertung im Religionsunterricht - Unterrichtsevaluation